

## Routenbeschreibung Abschnitt 8

### Freudenstadt – Reichenau

#### Herausgeber und Kontakt

**Arbeitsgemeinschaft  
Deutsche Alleenstraße e.V.**  
c/o Schutzgemeinschaft  
Deutscher Wald e.V.  
Meckenheimer Allee 79  
53115 Bonn

Telefon: 0228 / 945 98 30  
Telefax: 0228 / 945 98 33  
info@alleenstrasse.com  
deutsche-alleenstrasse.de



ideelle Träger

## Herzlich willkommen auf der Deutschen Alleenstraße!

Die vielen wunderschönen Alleen sind das Markenzeichen einer der beliebtesten deutschen Ferienstraßen – der Deutschen Alleenstraße. Das Reisen unter den schattigen Bäumen ist ein einzigartiges Erlebnis: Die oft scheinbar endlosen Reihen der grünen Riesen vermitteln Geborgenheit, spenden frische Luft und manchmal auch Wegzehrung und ermöglichen immer wieder neue Blickwinkel. Das zarte Grün der Blätter im Frühjahr, die Licht- und Schattenspiele im Sommer, die herbstliche Farbenpracht und ein ganz eigener winterlicher Charme machen das Reisen unter den Bäumen zu jeder Jahreszeit zu einem Ereignis.

Von der Insel Rügen bis zum Bodensee schlängeln sich die Alleen durch insgesamt zehn Bundesländer und durchqueren dabei einige der schönsten Feriengebiete Deutschlands. Die insgesamt knapp 3.000 Kilometer Alleenstraße gewähren den Reisenden einen Einblick in die faszinierende Vielfalt unseres Landes. Dabei bietet die Straße unter den grünen Tunneln auf ihrem Weg von Nord nach Süd und von Ost nach West für alle Vorlieben etwas Besonderes.

Bei der Reise unter dem Blätterdach ist es vor allem wichtig, sich Zeit zu nehmen – Zeit zu reisen, Zeit zu schauen und Zeit zu entdecken, was links und rechts der Strecke verborgen liegt: verwunschene Orte, urwüchsige Landschaften, interessante Begegnungen, kulturelle Schätze oder kulinarische Highlights.

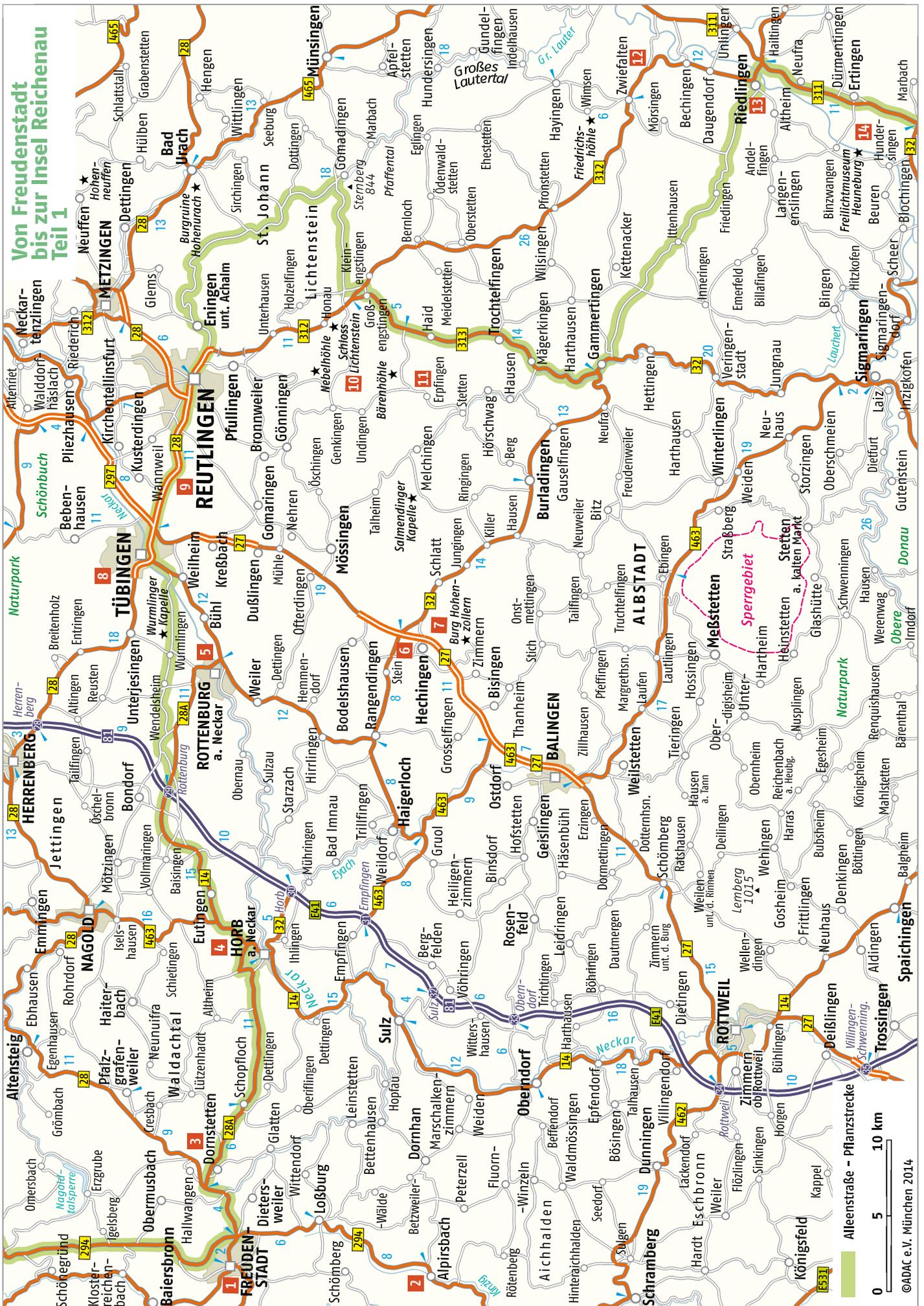
### Baden-Württemberg: Von Freudenstadt bis Reichenau

Von den dunklen Tannenwäldern des Schwarzwaldes über die sanfthügelige Schwäbische Alb bis zur sonnenverwöhnten, fruchtbaren Landschaft am Bodensee: die Deutsche Alleenstraße lädt Sie ein, eine Zeitreise in längst vergangene Epochen zu unternehmen. Der Streckenabschnitt durch Baden-Württemberg bietet vielfältige Möglichkeiten die Steinzeit, das Mittelalter oder den Barock zu erkunden.

Ob in malerischen Städten, glitzernden Tropfsteinhöhlen oder frühgeschichtlichen Pfahlbauten: Die Alleenstraße streift auf ihrem Weg von Freudenstadt bis zur Insel Reichenau viele herausragende Zeugnisse unserer Geschichte und führt durch ein Land voller Abenteuer!

Eine Auflistung von besonderen Sehenswürdigkeiten auf den folgenden Seiten gibt Ihnen Tipps und Anregungen für Ihre Entdeckungsreise. Die Übersichtskarten dieses Routenabschnittes erleichtern Ihnen dabei die Orientierung.

**Gute Reise!**



# Von Freudenstadt bis zur Insel Reichenau Teil 2





### 1 **Freudenstadt – Marktplatz**

Mittendrin »im fürchtig wilden Wald« ließ Herzog Friedrich I. anno 1599 die Stadt im Zentrum seines Staates anlegen. Mit den Maßen 220 auf 215 Meter bescherten die Baumeister der Stadt einen der größten Marktplätze Deutschlands.

### 2 **Alpirsbach – Romanische Klosterkirche**

Im Jahr 1095 gegründet, wurde das Benediktinerkloster 1534 säkularisiert. In dem beeindruckenden Bauwerk finden viele Konzerte und andere Kulturveranstaltungen statt.

### 3 **Dornstetten – Rundfachwerk**

Wie eine Burg thront das Fachwerkstädtchen auf einem Bergrücken. Das Häuserensemble am zentralen Marktplatz zeichnet sich durch sein einzigartiges Rundfachwerk aus.

### 4 **Horb – Viele, viele Treppen**

Vom Neckartal aus ziehen sich Stein- und Fachwerkhäuser aus

allen Epochen über den Bergrücken hinauf: das macht den Anstieg zu einem interessanten Spaziergang durch die Stadtgeschichte. Besonders sehenswert ist die Horber Madonna in der Stiftskirche.

### 5 **Rottenburg – Historisches am Neckarufer**

Schmuckstücke der Stadt sind der Marktplatz mit einem gotischem Brunnen und der neu renovierte Dom St. Martin aus dem 15. Jh.. Das Diözesanmuseum zeigt Kunst und Kostbarkeiten aus Mittelalter und Barock.

### 6 **Hechingen /Stein – Freilichtmuseum Villa Rustica**

Zu Besuch auf einem römischen Gutshof: Die detailgetreuen Rekonstruktionen von Wohnräumen und Wirtschaftsgebäuden aus dem 1. und 2. Jahrhundert lassen eine längst vergangene Kultur wieder lebendig werden.

### 7 **Burg Hohenzollern – Baudenkmal mit Ausblick**

Der Hohenzollern-Stammsitz von 1850 bis 1867 ist mit seinen kühn auf dem 855 Meter hohen Zollerberg aufragenden Türmen und Zinnen der Top-Besuchermagnet der Schwäbischen Alb. Phänomenal ist der Panorama-Ausblick.

### 8 **Tübingen – Studentenkneipen**

Die Universität sorgt für jugendliche Atmosphäre in der fast tausendjährigen Stadt. Kostbare Kunstwerke birgt die Stiftskirche, deren Glasfenster im 15. Jahrhundert angefertigt wurden.

### 9 **Reutlingen – Natur- und Kunstmuseum**

Fachwerk, gotische Baukunst und modernes Stadtleben prägen die alte freie Reichsstadt. Als nationales Kulturdenkmal wurde 1988 die Marienkirche ausgezeichnet, eine gotische Basilika aus dem 13./14. Jahrhundert.

## ERHOLUNG PUR

Genießen Sie die Deutsche Alleenstraße zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Auto.

Der ADAC hat Ihnen eine Liste zusammengestellt, was Sie für eine Alleentour nicht vergessen sollten:

- Beschauliches Reisen erhöht Ihre Freude an Land, Leuten und Kultur. Planen Sie daher für eine Alleentour genügend Zeit ein und reisen Sie ohne Hast.
- Eine Übersichtskarte hilft Ihnen bei der Planung und groben Orientierung. Unterwegs sind detaillierte Straßenkarten mindestens im Maßstab 1:200 000 empfehlenswert.
- Touristikverbände und Verkehrsämter liefern Ihnen detaillierte Informations-

unterlagen mit aktuellen Öffnungszeiten und Veranstaltungen zu den Sehenswürdigkeiten entlang der Strecke. Auf der Webseite der Deutschen Alleenstraße finden Sie ebenfalls eine Übersicht mit den aktuellen Veranstaltungen.

- Das Dämmerlicht schattiger Alleen erfordert geeignete Fotoausrüstung und die Abgeschiedenheit ländlicher Strassen ein Mobiltelefon für die Pannenhilfe.

- Viele Alleenstraßen lassen sich beim Wandern und Radfahren besonders gut genießen. Es muss schließlich nicht immer das Auto sein.

- Die 10 ADAC »Alleen-Gebote« geben Ihnen hilfreiche Tipps, damit Sie auf den Alleenstraßen trotz schlechter Sichtverhältnisse, engstehender Bäume oder Nässe sicher unterwegs sind. 10 ADAC »Alleengebote«.



### Spenden und helfen

Gefallen Ihnen Ihre grünen Reisebegleiter? Dann werden Sie doch ein Baumpate und unterstützen Sie den Erhalt und die Neuanlage von Alleen. Jährlich pflanzen wir mit der Hilfe von Alleenfreunden Bäume entlang der Deutschen Alleenstraße. Helfen auch Sie mit, dieses einzigartige Natur- und Kulturgut zu erhalten. Jeder Baum zählt! Wie Sie helfen können, erfahren Sie hier (0228)945 98 30 telefonisch oder per Mail an [info@alleenstrasse.com](mailto:info@alleenstrasse.com).

#### 10 Burg Lichtenstein – Burgherren-Träume

Inspiziert vom Roman »Lichtenstein« von Wilhelm Hauff ließ sich Graf Wilhelm von Württemberg

1840 diese romantische Bilderbuchburg auf den steilen Felssporn bauen – auch als Museum für seine reichhaltigen Sammlungen.

#### 11 Erpfingen – Bärenhöhle und Osterei-Museum

In der 271 Meter tiefen Tropfsteinhöhle hausten vor 20.000 Jahren Nashörner, Höhlenlöwen und Bären, und vor 8000 Jahren bezogen dort Höhlenmenschen ihr Domizil. Für die ganze Familie interessant ist sicher das Osterei-Museum in Erpfingen.

#### 12 Zwiefalten – Barocke Pracht

Spätbarocke Pracht gibt es im doppeltürmigen Münster des ehemaligen Klosters zu sehen. In den Jahren 1744 bis 1765 erbaut, erstrahlen die komplett renovierten Deckenmalereien, Stuckaturen und Säulengänge nun wieder in ihrem ganzen Glanz.

#### 13 Riedlingen – Ackerbürgerhaus

Schöne historische Bauwerke prägen das Zentrum: Das Rathaus, die gotische Georgskirche sowie das charakteristische Ackerbürgerhaus »Schöne Stiege«, in dem auch das Heimatmuseum untergebracht ist.

#### 14 Hundesingen – Keltischer Fürstensitz

Auf der Heuneburg, einem Geländesporn auf dem linken Donauufer, entdeckten Archäologen Siedlungsspuren und Fundstücke von der Jungsteinzeit bis ins Hochmittelalter.

#### 15 Bad Buchau – Federsee: Natur und Archäologie

Vom harten Leben in vorgeschichtlicher Zeit erzählen die einzigartigen archäologischen Funde im Federseebecken – anschaulich präsentiert durch Erlebnispark, Museum und Moor-Lehrpfad.

## SICHER UNTERWEGS

**Auf Alleenstraßen droht durch schlechte Sichtverhältnisse, engstehender Bäume und Nässe Gefahr. Mit den 10 »Alleen-Geboten« des ADAC sind Sie immer sicher unterwegs.**

- Bleiben Sie unter 80 km/h, wenn die Bäume sehr dicht am Fahrbahnrand stehen!
- Gehen Sie vor Kurven auf 60 km/h herunter!
- Unternehmen Sie keine Überholmanöver, wenn Sie dadurch den Bäumen gefährlich nahe kommen!
- Vermeiden Sie unbedingt, mit den Rädern in die häufig unbefestigten, weichen Bankette zu geraten!
- Machen Sie keine scharfen Bremsmanöver auf Pflasterstrecken!
- Nehmen Sie das Gas weg bei Nässe (nach Regen tropft es noch lange vom Laubdach!), bei Laub und an kalten Tagen! Höchste Rutschgefahr!
- Bilden Sie kein Hindernis für andere, wenn Sie anhalten! Parken Sie in einem Feldweg!
- Schalten Sie das Licht an, damit man Ihren Wagen erkennt: Belaubte Alleen können dunkel sein! Achten Sie auf Fußgänger und Radfahrer!
- Achten Sie besonders in der Morgen- und Abenddämmerung auf Tiere! Die Gefahr von Wildunfällen ist in Alleen besonders groß.
- Lassen Sie sich nachts nicht durch freie Straßen zum Schnellfahren verleiten! Diese Warnung gilt speziell für jüngere Fahrer. Gerade sie sind oft die Opfer nächtlicher Unfälle mit Bäumen.



**16 Bad Schussenried – Freilichtmuseum Kürnbach**

Bäuerliche Alltagskultur aus sechs Jahrhunderten zeigt das Freilichtmuseum Kürnbach: Dort können Touristen durch 31 Bauernhäuser aus dem Bodenseeraum mit originalen Wohn- und Werkstätten streifen.

**17 Wolfegg – Automobilmuseum**

Auto-Fans können in einem privaten Oldtimer-Museum im Schloss Wolfegg die schönsten Repräsentanten aus dem Jahrhundert der Motorisierung bewundern: 200 PKW, Motorräder und Traktoren sowie Modellautos sind dort ausgestellt.

**18 Ravensburg – Barockbasilika Weingarten**

Ein Bummel durch die Fußgängerzone und über den zentralen Marienplatz ist fast wie eine Zeitreise ins Mittelalter. Das benachbarte Städtchen Weingarten wird überragt vom »Schwäbischen Petersdom«, der größten Barockbasilika Deutschlands.

**19 Friedrichshafen – Zeppelinmuseum**

Das 1996 neu eröffnete Zeppelin-Museum am Hauptbahnhof zeigt eine umfassende Sammlung zum Thema Luftschiffe. Besucher können in die originalgetreue Rekonstruktion der legendären und 1937 spektakulär verunglückten Hindenburg steigen.

**20 Meersburg – Mediterranes Ambiente**

Das Wahrzeichen der Stadt, die Meersburg, ist die älteste Wohnburg Deutschlands und sah Königsgeschlechter, Fürstbischöfe und die Dichterin Droste-Hülshoff kommen und gehen. Das Schloss wird für Ausstellungen und Veranstaltungen genutzt.

**21 Unteruhldingen – Pfahlbauten der Steinzeit**

Frühgeschichte zum Anfassen: Die Pfahlbauten sind ein Freilichtmuseum mit 20 original eingerichteten, rekonstruierten Pfahlbauhäusern aus der Stein- und Bronzezeit am Bodensee (4000 – 850 v. Chr.).

**22 Konstanz – Bilderbuch aus Stein**

In der größten Stadt am Bodensee ist Geschichte auf Schritt und Tritt gegenwärtig, besonders in der Altstadt. Den Ausblick vom 76 Meter hohen Turm des Münsters über Stadt und See dürfen sich Touristen nicht entgehen lassen.

**23 Insel Reichenau – Augen- und Gaumenschmaus**

Etwa 12 Kilometer lang ist der Uferweg, auf dem die »Gemüseinsel« im Bodensee umwandert werden kann. In der Stiftskirche St. Georg in Oberzell sind perfekt erhaltene, monumentale Wandmalereien aus dem 10. Jahrhundert zu sehen.

**Wo ist Ihr Lieblingsabschnitt der Deutschen Alleenstraße?**

Alleen-Fans aus ganz Deutschland sind dabei, auf [www.alleen-fan.de](http://www.alleen-fan.de) ihre persönlichen Lieblingsalleen in einer Alleen-Landkarte zusammenzutragen. Senden Sie einfach ein Foto und eine kurze Beschreibung Ihrer Lieblingsallee an [info@alleen-fan.de](mailto:info@alleen-fan.de)!

## UMWELTGERECHTES VERHALTEN

Die einzigartigen Alleen sind einmalige und schützenswerte Naturbestandteile, die im wahrsten Sinne des Wortes »erlebt« werden sollten.

- Planen Sie die Erkundung ausgehend von einem zentralen Ort in Etappen und entdecken Sie die einmaligen Naturschönheiten am besten per Rad oder zu Fuß. Planen Sie Ihre Alleenfahrt mit dem Kraftfahrzeug vorausschauend und vermeiden Sie überflüssige

Kilometer. Die Natur und Ihr Geldbeutel freuen sich.

- Werfen Sie keine Picknickreste in die Landschaft – nehmen Sie sie zurück ins Hotel oder in naheliegende Ortschaften. So vermeiden Sie auch die Überfüllung der

unterwegs aufgestellten Müll-eimer.

- Unterlassen Sie wegen Waldbrandgefahr in jeder Jahreszeit das Rauchen im Wald. Grillen und Lagerfeuer sind nur an ausgewiesenen Feuerstellen erlaubt.